

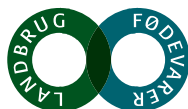
QUALITÄT – WACHSTUM – BALANCE



Fakten zur dänischen Schweineproduktion

BRUG

Dänischer Fachverband der
Land- & Ernährungswirtschaft



Dänische Schweineproduzenten erfüllen die bestmöglichen Standards in Bereichen wie Tierschutz, Lebensmittelsicherheit, Rückverfolgbarkeit, Qualität und Umwelt. Das vorliegende Faktenheft erklärt, warum dänisches Schweinefleisch in puncto Fleischqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit erste Wahl ist.

Inhalt

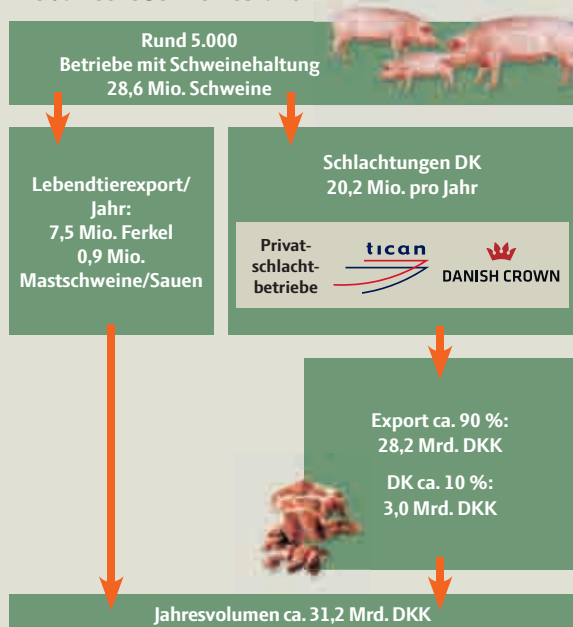
Das dänische Modell	3
Qualitätssicherung	4
Produktqualität	5
Lebensmittelsicherheit	6
Rückverfolgbarkeit	7
Veterinärsystem	8
Tierschutz	10
Tierwohl bei Transport und Betreuung von Schlachttieren	12
Futter	13
Umweltschutz	14

Das dänische Modell

Da die gesamte Produktionskette im Besitz der Schweineproduzenten ist, bestimmen die Landwirte alle Abläufe, von der Genetik über Haltungsbedingungen und Fütterung bis hin zur Schlachtung und Verarbeitung. Dies ermöglicht schnelle Entscheidungen, Produktionsanpassungen, Kursänderungen sowie Umsetzung von neuen Forschungsergebnissen oder z.B. Maßnahmen, die gesetzliche Anforderungen übertreffen.

90 % der dänischen Schweine werden in Genossenschaftsbetrieben geschlachtet, entweder bei Danish Crown (80 %) oder bei Tican (10 %).

Die dänische Schweinebranche





Qualitätssicherung

Die dänische QualitätssicherungsGarantie (QSG) umfasst die gesamte Kette vom Gen bis zur Gabel. Das System basiert auf dänischen und europäischen Gesetzen sowie den zusätzlich von der dänischen Schweinebranche gestellten Anforderungen. Sämtliche Bestände werden gemäß DANISH Produktstandard jedes Jahr bzw. alle drei Jahre von einem unabhängigen Zertifizierungsorgan auf Einhaltung aller Bestimmungen zu Tierschutz, Rückverfolgbarkeit und Lebensmittelsicherheit kontrolliert. Die dem dänischen Qualitätssicherungssystem angeschlossenen genossenschaftlichen Schlachtbetriebe benötigen außerdem die Zertifizierung nach dem Global Red Meat Standard (GRMS), dem einzigen 'kommerziellen' Standard, der Tierschutzanforderungen für Transport, Aufstallung und Schlachtung beinhaltet.

Produktqualität

Die gleichmäßig hohe Qualität von dänischem Schweinefleisch ist das Ergebnis langjähriger Forschung und Entwicklung. Durchgängige Qualitätssicherung in allen Gliedern der Produktionskette sorgt für die Einhaltung des zentralen Ziels: die ständige Optimierung der Produktqualität.

Durch gezielte Zucht ist es dänischen Schweineproduzenten gelungen, Fleisch- und Genussqualität auf einen Nenner zu bringen. Mit einem Magerfleischgehalt von ca. 60 % eignet sich dänisches Schweinefleisch hervorragend zur Weiterverarbeitung, da mageres Fleisch Salzlake und andere Zutaten besser bindet. Gleichzeitig gewährleistet ausreichende Fettmarmorierung durch saftig zarte Konsistenz und vollen Geschmack ein Optimum an Genussqualität.

- Alle Bereiche der dänischen Schweineproduktion arbeiten ständig an der Verbesserung der Produktqualität.
- Das Ergebnis vereint optimale Fleischqualität (Weiterverarbeitung) und Genussqualität.
- Hohe Gleichmäßigkeit der Teilstücke.
- Zartes und schmackhaftes Fleisch.
- Vorbildlicher Tierschutz.
- Konstant hohe Qualität.
- Fleisch von hoher Haltbarkeit.



Lebensmittelsicherheit

Einwandfreies Fleisch ist Vertrauenssache und damit Grundvoraussetzung. Konsequenterweise optimieren die dänischen Erzeuger alle Phasen ihrer integrierten Produktion mit Blick auf die Erfüllung des grundlegenden Ziels: gesunde und sichere Schweinefleischprodukte. Über die dänischen und europäischen Gesetzesvorschriften hinaus sichern Eigeninitiativen der dänischen Schweinebranche die weitere Verbesserung von Haltbarkeit und Lebensmittelsicherheit.

- Salmonellenbekämpfungsprogramm 'from stable to table'.
- Weltweit niedrigste Salmonellenvorkommen (2013: 1,4 %).
- Umfassende Überwachung auf Rückstände in Frischfleisch: ca. 18.000 Stichproben pro Jahr, fünfmal so viel wie von der EU gefordert. Keine der bisher untersuchten Proben enthielt mehr als die zulässigen Hormon-, Pestizid- oder PCB-Rückstände.
- Antibiotika- und andere Arzneimittelrückstände werden nur in 1-2 Proben pro Jahr gefunden.
- Trichinenfrei ist Dänemark seit 1929, seit 2007 ist die dänische Schweineerzeugung von der EU als trichinenfrei anerkannt.

Rückverfolgbarkeit

Lückenlose Erfassung, Kennzeichnung und Dokumentation in der gesamten dänischen Schweineproduktion stellen u.a. sicher, dass alle Tiere eindeutig gekennzeichnet sind, mit der offiziellen Erzeuger- bzw. Lieferantenummer. Im öffentlich zugänglichen Zentralen Nutztierregister sind sämtliche Bestände einschließlich aller Umsetzungen erfasst. Mit dem dänischen Rückverfolgungssystem kann die Herkunft von Schweinefleisch einer kleineren Gruppe von Erzeugern sowie unter bestimmten Voraussetzungen einem Einzelbetrieb zugeordnet werden.

- In Dänemark werden nur dänische Schweine geschlachtet, so dass der Kunde stets das erwartete Qualitätsprodukt erhält.
- Das dänische Rückverfolgungssystem sichert, dass nur dänisches Fleisch von gesunden Tieren geliefert wird.
- Alle dänischen Schweine haben eine eindeutige ID-Nummer (Schinkennummer oder Ohrmarke).
- Ein öffentlich zugängliches Nutztierregister gibt jederzeit klare Auskunft über alle Nutztierbestände.
- Lückenlose Erfassung, Kennzeichnung und Dokumentation ermöglichen umgehende Herkunftsbestimmung.



Veterinärsystem

Durch die gut ausgebaute Zusammenarbeit von Tierärzten, Behörden und Landwirten liegt der Gesundheitszustand dänischer Bestände über dem internationalen Durchschnitt. Dänemark und die Niederlande sind weltweit die einzigen Länder, die den Arzneimittelverbrauch nach Tierart und Erzeugerbetrieb erfassen. Dies ergibt einzigartige Möglichkeiten, den Arzneimitteleinsatz zu minimieren und optimieren. Ein Alleinstellungsmerkmal ist auch die Tatsache, dass dänische Tierärzte Arzneimittel generell nur verschreiben, nicht aber verkaufen. Dies verstärkt den Fokus auf Vorbeugung und Beratung. Jeglicher Arzneimitteleinsatz für Nutztiere wird in der von den Aufsichtsbehörden geführten zentralen Datenbank Vetstat erfasst. Den Input liefern Apotheken, Tierärzte und Futtermühlen.

- Der verantwortliche Arzneimitteleinsatz dänischer Schweineproduzenten hat Vorbildcharakter.
- International haben dänische Schweineproduzenten den weltweit niedrigsten Arzneimittelverbrauch (< 0,035 g/kg Fleisch).
- Als Erfolgsparameter sind das Verbot des Arzneimittelverkaufs durch Tierärzte, der Verzicht auf antibiotische Leistungsförderer sowie die enge Zusammenarbeit von Branche und Behörden zu nennen.
- Das dänische Veterinärsystem agiert äußerst transparent. So stehen Daten zum Arzneimittelverbrauch dänischer Nutztiere unter www.danmap.org zum freien Download bereit.

Tierschutz

Die Tiere sollen sich im Stall wohl fühlen, genügend Platz, Licht sowie Zugang zu natürlichen Wühl- und Beschäftigungsmaterialien haben. Auch trockene Liegeflächen sind wichtig für bedürfnisgerechte Schweinehaltung. Die größte Rolle für das Tierwohl spielt aber die Fähigkeit des Betreuungspersonals, die Tiere zu beobachten, sie zu verstehen und ihr Verhalten richtig zu deuten.

Die hohen dänischen Tierschutzanforderungen sichern vorbildliche Betreuung und damit ebenso hochwertige wie starke und gesunde Schweine. Dänische Schweineproduzenten wenden alljährlich ca. 100 Mio. DKK für Forschung und Entwicklung auf, die zu rund einem Drittel in gezielte Tierschutzverbesserungen fließen.

Neben Forschung und Entwicklung sollen vielfältige Maßnahmen in der Produktion Dänemarks internationale Führungsposition im Tierschutz festigen und ausbauen. Im internationalen Vergleich sticht Dänemark durch eine Reihe von Bereichen hervor, in denen die nationalen Vorschriften bzw. Umsetzungsniveaus die EU-weiten übertreffen. Dies gilt z.B. für die Haltungs- und die Transportbedingungen:

- Alle dänischen Schweine haben permanenten Zugang zu natürlichen Wühl- und Beschäftigungsmaterialien, die ihren Bedürfnissen und Verhaltensweisen entsprechen. Kunststoffe etc. sind nicht zulässig.
- Kastration erfolgt unter Schmerzlinderung.
- Dänische Ferkel und Mastschweine haben Anspruch auf planbefestigten oder perforierten Boden als angemessene



Liegefläche. Stallneubauten mit Vollspaltenböden sind in Dänemark untersagt.

- Spezielle Anforderungen zur Einrichtung und Anwendung von Krankenbuchten sichern dänischen Schweinen optimale Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen. Früh einsetzende Behandlung trägt auch zur Minimierung des Arzneimittelverbrauchs bei.
- Schweine über 20 kg müssen Zugang zu Dusch-/Sprühanlagen für die Körpertemperaturregulierung haben. Ein angenehmes Stallklima trägt zum Abbau von Stress, Krankheit und anderen Beeinträchtigungen des Tierwohls bei.
- Ein am 1. Januar 2015 in Kraft tretendes dänisches Gesetz sieht die Freilaufhaltung in neuen Deckställen vor. Ab 1. Januar 2035 gilt diese Forderung für alle Sauen/Deckställe.

Für 2020 peilt die dänische Schweinebranche folgende Maßnahmen an:

- Freilaufhaltung für 10 % der säugenden Sauen
- Ab 2021 in Betrieb genommene Neubauten müssen für die Freilaufhaltung sämtlicher Sauen ausgelegt sein.

Tierwohl bei Transport und Betreuung von Schlachttieren

In Dänemark erfolgt die Anlieferung von Schlachtschweinen in speziell eingerichteten Fahrzeugen, welche sowohl die gesetzlichen Vorschriften als auch die besonderen Anforderungen der Schweinebranche erfüllen. Alle Fahrer sind mit den Bedürfnissen von Schweinen vertraut sowie für den Transport von Lebewesen ausgebildet und behördlich autorisiert.

Um ein Optimum an Tierwohl zu gewährleisten, werden alle dänischen Schweine im vertrauten Verband kleiner Gruppen transportiert, aufgestellt und betäubt. Durch Wahrung des Gruppenverbands vom Stall bis zur Schlachtung fühlen sich die Schweine sicher und geborgen, wodurch unnötiger Stress vermieden wird.

- Rund 90 % der dänischen Schweine gelangen in weniger als 3 Stunden zum Schlachtbetrieb.
- Alle Transportfahrzeuge haben Zwangslüftung, GPS-Navigation und Tränkanlage.
- Transport erfolgt in kleinen Gruppen (15-20 Tiere), möglichst buchtenweise.
- Be- und Entladen basieren auf natürlichem Herdentrieb, kein Einsatz von Elektrotreibern.
- Durch die schonende Anlieferung erzielt Dänemark mit 0,006 % (2012) die weltweit niedrigste Transportsterblichkeit.

Futter

Futtermittel unterliegen in Dänemark restriktiver Gesetzgebung. Laufende Kontrolle sowohl importierter als auch in Dänemark produzierter Futtermittel stellt sicher, dass nur gesundes Futter ohne biologische, chemische oder physische Verunreinigungen zum Einsatz gelangt.

Fleisch- und Knochenmehl darf in dänischen Schweineproduktionsbetrieben nicht verfüttert werden. Die Verfütterung von Küchenabfällen tierischen Ursprungs ist in allen Betrieben verboten, die von Blutplasma und tierischem Fett außerdem in für den britischen Markt bestimmten Beständen.

- Das Futter dänischer Schweine basiert auf natürlichen Zutaten, d.h. Gerste oder Weizen und Sojaschrot, ohne Hormone oder andere Leistungsförderer.
- Das Futtergetreide wird weitgehend von dänischen Landwirten angebaut, oft vom Schweineproduzenten selbst.
- Dänische Futtermühlen befinden sich im Besitz der Landwirte, was gute Kooperation und Qualitätssicherung gewährleistet.
- Sämtliche Analyseergebnisse der behördlichen Futtermittelkontrolle sind unter <http://naturerhverv.dk/abrufbar>.



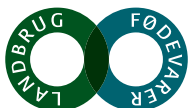
Umweltschutz

In Bezug auf umwelt- und klimagerechte Produktion zählt die dänische Schweinebranche zur Weltspitze. Beispielsweise wurden die Treibhausgas-Emissionen zwischen 1992 und 2010 um 26 % reduziert.

Kritischer Faktor für die CO₂-Bilanz ist der Futterbedarf der Schweine. Durch Erhöhung der Futtereffizienz sowie der Biogasproduktion sollen die Treibhausgas-Emissionen künftig weiter gesenkt werden. Bei Verwertung der gesamten Gülle aus dänischer Schweinehaltung zur Energiegewinnung würden die Emissionen um weitere 20 % reduziert.

Trotz stetiger Steigerung der dänischen Schweinefleischproduktion wurde deren Umweltwirkung in den letzten 25 Jahren markant reduziert. Die dänische Schweinebranche setzt sich global wie lokal für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Wir arbeiten offen und gezielt an der Minimierung von Umweltbeeinträchtigungen und tragen in der gesamten Wertschöpfungskette zu ganzheitlichen Lösungen bei.

- Konsequente Ressourcenoptimierung und Entwicklung umwelttechnologischer Lösungen.
- 1985 verursachte 1 Schlachtschwein die gleiche Umweltbelastung wie heute 2 Schweine. Stickstoff- und Phosphor-Emissionen pro kg Schweinefleisch wurden halbiert.
- In den letzten 25 Jahren wurde die Schweinefleischproduktion um 77 % gesteigert, bei gleichzeitiger Reduktion der Stickstoff-Emissionen um 15 %.
- Die Ammoniak-Emissionen pro kg Schweinefleisch wurden 1990-2007 um 59 % gesenkt.
- Durch neue Umwelttechnologien wie die Versäuerung von Gülle, Güllekühlung, Abluftreinigung etc. wird mit einer weiteren Senkung der Ammoniakverluste um 40 % bis zum Jahr 2020 gerechnet.
- Da die transportbedingte Umweltbelastung laut Umweltbilanz/LCA vernachlässigbar gering ist (< 1 %), haben 'Food Miles' bei dänischem Schweinefleisch kaum Bedeutung für den Umwelt- und Klimaschutz.



Dänischer Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft

Axelborg, Axeltorv 3

T +45 3339 4000

E agricultureandfood@lf.dk

DK-1609 Kopenhagen V

F +45 3339 4141

W www.agricultureandfood.de